



Das IQ Netzwerk Schleswig-Holstein ist Teil des bundesweiten Förderprogramms IQ „Integration durch Qualifizierung“ und hat zum Ziel, die Arbeitsmarktchancen für Menschen mit Migrationshintergrund zu verbessern. Das Netzwerk berät landesweit zur Anerkennung im Ausland erworbener Berufs- und Studienabschlüsse und entwickelt Qualifizierungsmaßnahmen im Kontext des Anerkennungsgesetzes. Um die Integration in den Arbeitsmarkt zu fairen Bedingungen zu unterstützen, bietet das Netzwerk zudem Beratungen zum Arbeits- und Sozialrecht für Menschen mit Migrationshintergrund.

Als weitere wesentliche Kernkompetenz bietet das Netzwerk Inhouse-Schulungen für Arbeitsmarktakteur*innen zur interkulturellen Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung an. Darüber hinaus stärkt es die Rolle migrantischer Selbstorganisationen im Hinblick auf die Integration in den Arbeitsmarkt. Zudem unterstützt das IQ Netzwerk den Ausbau regionaler Fachkräftenetzwerke in Schleswig-Holstein.

Das IQ Netzwerk wird vom Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e. V. (www.frsh.de) koordiniert.

Kontakt zur Koordination:

Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e. V.
IQ Netzwerk Schleswig-Holstein
Tel.: 0431 556856 44
E-Mail: iq-koordination@frsh.de

www.iq-netzwerk-sh.de
www.netzwerk-iq.de

Bild: Claudia Rüdiger, cr-arts



Faire Integration

Beratung und Information
für Migrant*innen,
Zugewanderte und Drittstaatenangehörige
zu arbeits- und sozialrechtlichen Fragen

Stand: Februar 2020

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



In Kooperation mit:



www.iq-netzwerk-sh.de
www.faire-integration.de

Was ist „Faire Integration“?

Angebot

Die Teilhabe am Arbeitsleben ist bei der Integration zugewanderter Menschen von großer Bedeutung. Jedoch sind die Bedingungen, unter denen gearbeitet wird, oft fragwürdig:

Zugewanderte sind überdurchschnittlich häufig unterhalb des Tariflohns beschäftigt, müssen unter Missachtung der gesetzlichen Arbeitszeitregelungen arbeiten oder sind von anderen Formen der Arbeitsausbeutung betroffen. Unkenntnis über die geltenden Rahmenbedingungen, Vorschriften, Gesetze und Unterstützungsstrukturen, ein nicht verfestigter Aufenthaltsstatus sowie eine prekäre finanzielle Lage erhöhen zudem die Gefahr, Opfer von Ausbeutung und Benachteiligung zu werden.

Diesen Umständen entgegenzuwirken und die Betroffenen bei der Durchsetzung ihrer Rechte besser zu unterstützen, hat sich das Projekt „Faire Integration“ als Ziel gesetzt.

Kontakt

Antidiskriminierungsverband
Schleswig-Holstein (advsh) e. V.
Herzog-Friedrich-Straße 49
24103 Kiel



www.advsh.de

Berater*innen:

Ass. jur. Johanna Frank
Saher Ayyash

Tel.: 0431 696 684 55
E-Mail: fi-beratung@advsh.de

Wir beraten

Unsere Beratung richtet sich an Migrant*innen, Zugewanderte und Drittstaatenangehörige. Wir beraten zu allen rechtlichen Fragen rund um das Thema Arbeit, zum Beispiel zu:

- Arbeitsvertrag
- Gehalt und Mindestlohn
- Arbeitsbedingungen (z. B. Arbeitszeit, Urlaub)
- Diskriminierung am Arbeitsplatz und während des Bewerbungsverfahrens
- Kündigung, Aufhebungsvertrag etc.

Wir beraten auf Deutsch, Arabisch und Englisch. Weitere Sprachen bedienen wir auf Anfrage.

Vereinbaren Sie Ihren Termin mit uns telefonisch oder per E-Mail.

Die Beratung ist kostenfrei, vertraulich, individuell und unabhängig.

Wir informieren

Auf Wunsch bieten wir für Betroffene kostenfreie Gruppenveranstaltungen an, in denen wir über die wichtigsten Standards des Arbeitsrechts aufklären.

Kommen Sie bei Interesse gern auf uns zu!
Wir freuen uns über Ihre Anfrage.

Für Information oder zur Beratung – bei Bedarf sind wir mobil in ganz Schleswig-Holstein tätig.